

22. April 1971

Hr/js - Nig. 861.5

Schweizerische Delegation
bei der Organisation für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung (O.E.C.D.)
28, rue de Martignac

75 P a r i s 7e

France

Herr Botschafter,

Wir beziehen uns auf unser Telefongespräch vom 15. April 1971 mit Herrn Botschafterrat Hegner betreffend die Tagung der Konsultativgruppe Nigeria der Weltbank vom 3./4. Mai in Paris.

Wie damals vereinbart, übermitteln wir Ihnen zuhanden von Herrn Botschafterrat Hegner in der Beilage verschiedene Dokumente, die für die bevorstehende Konferenz als Unterlage dienen sollen.

Beilage 1 enthält neben allgemeinen Hinweisen auf die politische und wirtschaftliche Struktur Nigerias einige Angaben über die schweizerisch-nigerianischen Wirtschaftsbeziehungen sowie deren Beurteilung aus schweizerischer Sicht.

In der Beilage 2 lassen wir Ihnen eine Zusammenfassung des zweiten nigerianischen Entwicklungsplanes zukommen, die von der Schweizerischen Botschaft in Lagos verfasst wurde.

Die Berichte der Beilage 3 sollen die Analyse der wirtschaftlichen Situation in Beilage 1 ergänzen. Von besonderem Interesse dürfte die Lagebeurteilung unserer Vertretung in Lagos sein.

In der Beilage 4 haben wir schliesslich einige Fragen formuliert, die unter Umständen an die Delegierten Nigerias gestellt

werden könnten. Dazu wäre allerdings zu bemerken, dass einige Fragen bereits im Statement der nigerianischen Delegation beantwortet werden dürften und Frage 3 eigentlich nicht von uns gestellt werden sollte, zumal wir nur als Beobachter teilnehmen. Neben diesen Fragen würde es uns interessieren, wie die verschiedenen Konferenzteilnehmer die momentane Währungs- und Zahlungsbilanzlage einschätzen; ferner, welches Echo die neuen Import- und Devisentransferbestimmungen in der Konferenzrunde ausgelöst haben.

Abschliessend möchten wir Ihnen und Herrn Botschaftsrat Hegner, für die Bereitschaft, unsere Interessen an der bevorstehenden Konferenz zu vertreten, verbindlichst danken. Sollten noch irgendwelche Unklarheiten bestehen, wären wir selbstverständlich gerne bereit, Ihnen behilflich zu sein.

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

sig. Bühler

Beilagen erwähnt